

INVENTORS FOR HEALTH GRANTS (I4H) FÜR DIGITALE ANWENDUNGEN

Mit der Juryentscheidung erhalten drei unternehmerisch motivierte Teams Unterstützung bei der Weiterentwicklung ihrer innovativen Projektideen aus den Lebenswissenschaften und der Medizin.

Im zweiten Jahr des Inventors for Health-Pilotprogramms wurden insgesamt 15 Projektanträge eingereicht. Zum Ende eines konsekutiven Auswahlprozesses (Vorphase) hin wurden fünf Teams zu einem Bootcamp-Training eingeladen. Im Rahmen des Trainings hatten die Teams an drei Wochenenden im August die Möglichkeit, mithilfe von BIH Innovations (SPARK BIH) und externen Experten, ihre Projektideen weiterzuentwickeln und erste unternehmerische Fähigkeiten aufzubauen. Am 16. September konnten drei Finalisten die hochkarätige Expertenjury überzeugen:

- **Prof. Dr. Philip Bufler**, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Klinik f. Pädiatrie m. S. Gastroenterologie, Nephrologie und Stoffwechselmedizin
Projektname: "DiaperID - a medical APP for smart stool recognition and newborn screening for biliary atresia"
- **PD Dr.med. Katharina Erb-Eigner**, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Radiologie CVK - Kernspintomographie (MRT) Ambulantes Gesundheitszentrum der Charité GmbH CVK - Radiologie,
Projektname: "RadioEye - Ein einzigartiges Diagnostic Decision Support Tool für Radiologen"
- **MD Constantin Volkmann**, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie CCM,
Projektname: "Apsy - Antidepressant medication companion"

Die Teams erhalten nun im Rahmen der Hauptphase über den I4H-Grant eine Freistellung von bis zu 18 Monaten sowie Sachmittel, um Ihre Projektidee bis hin zur Anschlussfähigkeit an andere Förderinstrumente weiterzuentwickeln. Dies können Förderlinien des gemeinsamen Technologietransfers der Charité und des BIH sein aber auch andere bundesweite Förderungen.

Inventors for Health sind unternehmerisch motivierte Personen, die innovative Ideen für Erfindungen im Bereich der Lebenswissenschaften und der Medizin haben und diese Ideen einzeln oder in kleineren Teams verfolgen. Inventorinnen und Inventoren können grundsätzlich Personen aller Karrierestufen sein. Voraussetzung ist lediglich ein Hochschulabschluss und eine Beschäftigung am Berliner Institut

für Gesundheitsforschung, an der Charité – Universitätsmedizin Berlin oder dem Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf klinisch tätigen Personen. Nichtklinisch tätigen Personen, darunter vor allem technisches oder administratives Personal, steht das Programm offen, sofern ihre Idee auf Erfindungen im Bereich der Lebenswissenschaften und der Medizin abzielen.

Ansprechpartner:

Marvin Stolz

Stiftung Charité

Karlplatz 7

10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 450 570 - 576

Telefax: +49 (0)30 450 570 - 959

E-Mail: info@stiftung-charite.de

Internet: www.stiftung-charite.de

Zur Stiftung Charité

Die Stiftung Charité versteht sich als Schrittmacher und kreativer Impulsgeber für die Charité – Universitätsmedizin Berlin und deren Partner, insbesondere das Berliner Institut für Gesundheitsforschung | Berlin Institute of Health (BIH). Bei ihren Aktivitäten stellt sie Menschen mit ihren Talenten in den Mittelpunkt und fördert Vorhaben, die letztendlich der Gesellschaft zu Gute kommen. Mit ihrer Struktur und Arbeitsweise will die Stiftung Charité ein Modell für die konstruktive Partnerschaft zwischen einer akademischen Einrichtung und einer unabhängigen Stiftung sein. Weitere Informationen: www.stiftung-charite.de